

Ich will dich segnen ...

Verlass dein Land:

Gen 12,1

Wir sind eine Kirche, die aufbricht. Im Vertrauen auf Gottes Zusage schlagen wir voller Zuversicht angesichts bestehender Herausforderungen neue Wege ein.

Ich will dich segnen:

Gen 12,2

Als Gesegnete leben wir aus dem Versprechen des auferstandenen Jesus Christus: Ich bin bei euch alle Tage.¹ Dieses Versprechen geben wir in der Taufe weiter. Es trägt und ermutigt uns. Wir spüren das im Gebet, in vielfältigen Gottesdiensten, in Wort und Sakrament.

Und du sollst ein Segen sein:

Gen 12,2

Uns leitet der biblische Auftrag: Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen und deine Nächsten wie dich selbst.² Wir lieben Menschen. Weil wir von Gott geliebt sind, geben wir das weiter. Wir sind unseren Mitmenschen nah, freuen uns mit den Fröhlichen und weinen mit den Weinenden.³ Wir begegnen einander neugierig und auf Augenhöhe, mit unseren Nöten und unseren Kompetenzen. Unsere Grundhaltung ist: Wie gut, dass es dich gibt.

In dir sollen sich segnen lassen alle Völker:

Gen 12,3

Wir vertrauen darauf, dass Gott aus allem menschlichen Tun und Lassen Gutes entstehen lassen kann und will. Darum brechen wir auf: Menschen erleben und leben Gottes Segen. Unsere **Kirchen** und **Gottesdienste** berühren, wenn wir Gott begegnen. Sie sind schön und einladend. Wir spüren etwas von der Größe Gottes in der **Musik**. Sie öffnet andere Dimensionen als Worte. In unseren **Kindertageseinrichtungen** und weiteren Präsenzzentren feiern wir Gottes Wort, erzählen Geschichten aus der Bibel. Hier werden Seelsorge, Anerkennung und Verbindlichkeit jeden Tag gelebt. Für die Kommunikation des Evangeliums ist **Bildung** mit Menschen aller Generationen wesentlich. Wo Kirche ist, ist Platz für die Vernachlässigten und ein Angebot, Segen zu empfangen. Diakonie umfasst für uns mehr als körperliches Wohl. **Diakonie und Seelsorge** sind Ausdruck des Evangeliums, sie sind immer auch Spiritualität, Trost, Wärme, Nähe, Hoffnung und Lebensfreude. Wir treten ein für **Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung**. Wir arbeiten im **Dialog** mit anderen Religionen und Initiativen zusammen, die der Stadt Bestes wollen und sich um Menschen kümmern. Wir hoffen darauf, dass sie uns als Segen erfahren. **Wir bleiben nicht bei uns**, sondern folgen Jesus und gehen hinaus in alle Welt.⁴

¹ Mt 28,20, ² Lk 10,27 nach Dtn 6,5 und Lev 19, 18, ³ Röm 12,15, ⁴ Mt 28,19